

Weitere Informationen

über www.rgst.de/weiterbildung
oder über khpleyer@rgst.de

Anmeldung

spätestens zum 12.07.2019
über
www.rgst.de/Weiterbildung/Seminaranmeldung

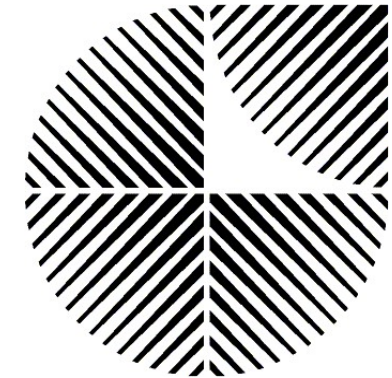
oder schriftlich an die RGST
z. H. Frau D. Lienen
Oberkrüchtener Weg 16
41372 Niederkrüchten
Tel.: 02163/577 844

mit Überweisung der Kosten auf das Konto
bei der Stadtparkasse Mönchengladbach
IBAN: DE1431050000005082755
BIC: MGLSDE33XXX

oder durch Erteilen einer Einzugsermächtigung,
Ratenzahlung möglich.

Rheinische Gesellschaft für Systemische Therapie (GbR)

Stationsweg 179 41068 Mönchengladbach
Tel.: (02161)9 52 49 39 Fax: (02161)51 97 49



Akkreditiertes Institut der Deutschen Gesellschaft für
Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie
(DGSF)



Traumasesibles systemisches Elterncoaching

Weiterbildungskurs

2019

**RHEINISCHE GESELLSCHAFT
FÜR SYSTEMISCHE THERAPIE**

Zielgruppe

Der Weiterbildungskurs richtet sich an pädagogisch, beratend oder therapeutisch arbeitende Fachleute, die in ambulanten und stationären Kontexten mit Kindern und ihren komplex belasteten Familien zu tun haben.

Zielsetzung

Nicht selten werden hinter scheinbarer erzieherischer Inkompetenz von Eltern und ihrer erlebten Hilflosigkeit Bewältigungsmuster erkennbar, die in individuellen oder gemeinsamen traumatischen Erfahrungen ihre Wurzeln haben. Komplexe Belastungen können Leid erzeugende Interaktionen in der Eltern-Kind-Beziehung hervorrufen, die sich pädagogisch wie therapeutisch oft als schwer zu durchbrechende Teufelskreise darstellen. Methoden, die allein auf das Individuum fokussieren, stoßen hier an Grenzen. Der Kurs soll Sichtweisen und Methoden vermitteln, betroffenen Eltern mit Blick auf die Entwicklungsbedürfnisse ihrer Kinder zu helfen, erzieherische Hilflosigkeit zu überwinden, sich wieder präsenter zu positionieren, sich als verlässlicher Anker zu präsentieren und ihren Kindern Orientierung und angemessen Schutz geben zu können.

Konzept der Weiterbildung

Das hier vertretene Modell geht einen konsequent systemisch-ressourcenorientierten Weg. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Konzept der „Neuen Autorität“, (H. Omer u. A. v. Schlippe) Inzwischen wurde das Konzept auf viele Arbeitsbereiche (u. a. bei ängstlichen und zwanghaften Kindern) übertragen. Ein

weiterer Akzent liegt auf zeitgemäßen traumapädagogischen und -therapeutischen Ansätzen (A. Korittko u. K.H. Pleyer).

Die Weiterbildung ist modular aufgebaut und vermittelt unterschiedliche Ansätze und Konzepte. Die Teilnehmenden werden unterstützt, ihren eigenen ganz persönlichen Arbeitsstil zu entwickeln und Vorgehensweisen zu finden, die im jeweiligen beruflichen Arbeitsfeld passend sind.

Theorie und Methodik

mit folgenden Schwerpunkten:

- Konzept der Neuen Autorität:
- elterliche/ professionelle Präsenz als systemisches Konzept, Autorität durch Beziehung, Deeskalationsmethoden, Verzicht auf Kontrolle, gewaltfreier Widerstand, Ankerfunktion, Aufbau unterstützender Netzwerke,
- „parentale Hilflosigkeit“ (Pleyer) als handlungsleitendes Konstrukt,
- spezifisches Traumawissen, „parentale Traumatisierung“, „co-traumatische Prozesse“, transgenerationale Weitergabe,
- Grundlagen u. Methoden mentalisierungsgestützten Arbeitens,
- Prinzipien videogestützter Methoden (z. B.: Marte Meo)
- Vorgehensweisen bei spezifischen Konstellationen (z. B. hochstrittige Eltern)
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten in stationären/ teilstationären bzw. ambulanten Arbeitskontexten

Kursorganisation

15 Seminartage, jeweils freitags/ samstags, mit Ausbildern u. 30 UE selbstorganisierte Peergruppenarbeit

Zertifikat

Der Abschluss erfolgt durch Teilnahme am Abschlusskolloquium. AbsolventInnen erhalten bei Erfüllung aller Bedingungen auf Antrag ein RGST-Zertifikat, das die Befähigung zum selbständig durchgeführten „Systemischen Elterncoaching“ bescheinigt.

Kursleitung

Karl Heinz Pleyer, Dipl. Psych., Lehrender für Systemische Beratung, Therapie, Supervision (DGSF)

Fachdozenten

Alexandra Harth, Dipl. Heilpädagogin, Systemische Therapeutin (DGSF), Systemische Autismustherapeutin

Monika Moß, Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (DGSF), Elterncoach (IFW)

Oliver Schmitz, Pädagogische Fachkraft, Video-Home-Trainer, Marte-Meo-Supervisor, pädag.-pfleg. Leitung in KJP-Tagesklinik

Start:

31.08.2019 (Einführungstag, nur Samstag)

Ort:

RGST-Institut, 41747 Viersen, Rathausgasse 4

Kosten:

1800,00 € (ohne Verpflegung/Übernachtung)